

Zur Synthese der natürlichen Fette vom Standpunkt der Phasenlehre.

(II. Mitteilung.)

Das ternäre System Tripalmitin—Stearinsäure—Palmitinsäure

von

R. Kremann und H. Klein.

Aus dem chemischen Institut der Universität Graz.

(Mit 14 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 8. Mai 1913.)

In der ersten Mitteilung hat der eine von uns gemeinsam mit R. Schoulz¹ über das ternäre System Tristearin—Tripalmitin—Triolein berichtet. Es war schon damals darauf hingewiesen worden, daß die dem genannten System entsprechenden künstlichen Fette die theoretische Grundlage abgeben können für natürliche Fette, deren Säurezahl Null ist, d. h. die keine freien Fettsäuren enthalten. Vorliegende Mitteilung ist die erste in der Serie derjenigen Untersuchungen, in welcher der Einfluß der Fettsäuren studiert werden soll. Und zwar sollen zunächst solche Systeme in den Bereich der Untersuchungen gezogen werden, die annähernd Fetten entsprechen, deren Jodzahl gleich Null ist, d. h. also solche, bei denen der Gehalt an Ölsäure und Triolein ein Minimum beträgt.

Es wird sich im weiteren also zunächst um den Aufbau des quaternären Systems: Tristearin—Tripalmitin—Palmitinsäure—Stearinsäure handeln, deren ein ternäres Teilsystem

¹ Monatshefte für Chemie, 33, 1063 (1912).